

## **Antrag an den Landesparteitag der SPD Brandenburg**

Antragstellerin: Unterbezirksvorstand Märkisch-Oderland

### **Wahlkampfjahr 2024: Stärkung der Kampagnenarbeit der Unterbezirke**

Der Landesparteitag möge beschließen: In jedem der 12 Brandenburger Unterbezirke ist in der Zeit zwischen dem 1.4.2024 und dem 30.9.2024, also für die Dauer von 6 Monaten, jeweils eine halbe (0,5) „Assistenzstelle Wahlkampfarbeit“ als Mitarbeiter des Landesverbandes einzurichten und an die Unterbezirke anzudocken.

#### **Begründung:**

Das Jahr 2024 wird in Brandenburg ein „Superwahljahr“. Die Kommunalwahlen und die Europawahl im Juni, gefolgt von der Landtagswahl im September stellen höchste Anforderungen an die Kampagnenfähigkeit der SPD Brandenburg. Zwar ist unsere Partei wahlkampfverfahren und über die Landesgeschäftsstelle, die Regionalzentren, die Unterbezirke und die Ortsvereine gut aufgestellt. Aber dennoch: Wie selten zuvor wird der direkte Kontakt mit den Wählerinnen und Wählern vor Ort wahlentscheidend sein. Veranstaltungen müssen koordiniert, Termine abgestimmt, der Einsatz von Freiwilligen organisiert, Material bestellt und den richtigen Ort gebracht und schließlich Technik effizient eingeplant werden. Diese Reihe lässt sich noch weiter fortsetzen, aber sie zeigt jetzt schon: Von der Arbeit vor Ort hängt enorm viel für den Wahlerfolg der SPD in Brandenburg und ihren Kandidatinnen und Kandidaten ab.

Derzeit lastet ein großer Teil der logistischen Verantwortung auf den Regionalzentren, die jeweils mehrere Unterbezirke betreuen. Diese Last muss im Superwahljahr 2024 besser und effizienter aufgeteilt werden. Für die Dauer von sechs Monaten soll daher in jedem der Unterbezirke eine Team-Assistenzstelle eingerichtet werden.